

SMS Yacht Club

SMS Straße 1

9065 Ebenthal



Newsletter 01/2019

Sehr verehrte Mitglieder des SMS YACHT CLUB,

Liebe Skipper, Smutjes, Crew die NEUE Saison steht nun in den Startlöchern.

Anbei senden wir euch ein paar Infos zu.

Wir wünschen euch eine unfallfreie und wunderschöne Saison 2019.

1) Allgemeines

Preisliste SMS TWO

Liebe Clubmitglieder wir wollen euch informieren, dass die Preisliste für die Saison 2019 auf der Homepage hochgeladen wurde.

Für Fragen und Informationen steht euch Karl Schmacher oder Karl Kampl zu Verfügung.

Kurtaxe für Skipper für das Jahr 2019 verabschiedet

Anfang August hat der kroatische Staat die neue Regelung der Kurtaxe für Skipper auf den Weg gebracht. Für Boote mit einer Länge von fünf bis neun Metern, die bis zu 90 Tage kroatische Gewässer in Anspruch nehmen wollen, wird es nochmals im Vergleich zum Vorjahr um bis zu 50 % teurer, Jahreslieger sparen allerdings ab 2019 insgesamt 10 % zum Vorjahr. Neu eingeführt wurde die Regelung, dass Kurzurlauber auch lediglich für einen Zeitraum von mindestens drei Tagen die Kurtaxe entrichten können.

Mit der Veröffentlichung der Neuregelung der Kurtaxe wurde zusätzlich angekündigt, dass Maßnahmen getroffen werden sollen, die es ermöglichen, die Kurtaxe demnächst nicht nur im Hafenamt, sondern auch in den Marinas und an den Anlegestellen zu entrichten. Damit dürften die möglichen Wartezeiten vor den Hafenamtern künftig der Vergangenheit angehören.

Chartergäste müssen sich ebenfalls auf eine leichte Erhöhung der Kurtaxe einstellen: Für sie wird, wie auch schon in der Vergangenheit, die allgemeine Kurtaxe (wie beispielsweise für Hotels) gemäß touristischer Klasse A, Hauptsaison berechnet. Die stieg von acht Kuna (2017) auf 10 Kuna an.

Betrachtet man die Entwicklung insgesamt, lässt sich als Faustformel festhalten: Eigner von Booten bis neun Meter Länge zahlen künftig deutlich mehr, außer, sie zahlen die Jahresgebühr. Ab neun Meter bis über 20 Meter gilt: Je größer das Schiff, desto größer allerdings auch die Reduktion im Vergleich zum Vorjahr. So kostet eine Jahresgebühr für eine Yacht von mehr als 20 Metern Länge statt 14.500 Kuna im kommenden Jahr nur noch 6.000 Kuna.



SMS YACHT CLUB : ZVR ZI.: 847590077
Bankverbindung: Kärntner Sparkasse IBAN: AT20 2070 6045 0046 1985 BIC: KSPKAT2XXX

Facebook.com/sms-yachtclub



www.sms-yachtclub.com



Neue Regelung Kurtaxe 2019 (im Vergleich zu 2018)

Kurtaxe 2019



Bootslänge	Zeitraum	Betrag in Kuna 2018	Neuer Betrag ab 2019
5 – 8,99 Meter	Bis 3 Tage		90,00
	Bis 8 Tage	130,00	210,00
	Bis 15 Tage	240,00	360,00
	Bis 30 Tage	400,00	600,00
	Bis 90 Tage	950,00	1.410,00
	Bis 1 Jahr	2.000,00	1.800,00
9 – 11,99 Meter	Bis 3 Tage		150,00
	Bis 8 Tage	400,00	350,00
	Bis 15 Tage	700,00	600,00
	Bis 30 Tage	1.200,00	1.000,00
	Bis 90 Tage	2.900,00	2.350,00
	Bis 1 Jahr	5.800,00	3.000,00
12 – 14,99 Meter	Bis 3 Tage		210,00
	Bis 8 Tage	500,00	490,00
	Bis 15 Tage	950,00	840,00
	Bis 30 Tage	1.600,00	1.400,00
	Bis 90 Tage	3.850,00	3.290,00
	Bis 1 Jahr	7.700,00	4.200,00
15 – 19,99 Meter	Bis 3 Tage		240,00
	Bis 8 Tage	650,00	560,00
	Bis 15 Tage	1.200,00	960,00
	Bis 30 Tage	2.000,00	1.600,00
	Bis 90 Tage	4.800,00	3.760,00
	Bis 1 Jahr	9.600,00	4.800,00
Über 20 Meter	Bis 3 Tage		300,00
	Bis 8 Tage	950,00	700,00
	Bis 15 Tage	1.800,00	1.200,00
	Bis 30 Tage	3.000,00	2.000,00
	Bis 90 Tage	7.200,00	4.700,00
	Bis 1 Jahr	14.500,00	6.000,00



SMS YACHT CLUB : ZVR Zl.: 847590077
 Bankverbindung: Kärntner Sparkasse IBAN: AT20 2070 6045 0046 1985 BIC: KSPKAT2XXX

Facebook.com/sms-yachtclub



www.sms-yachtclub.com



Delfine - Die GRD bittet um Mitarbeit

Auch in diesem Jahr bittet die Gesellschaft zur Rettung der Delfine um Ihre Mitarbeit. Eine wichtige Grundlage ihrer Arbeit ist die Erfassung der Delfinbestände, die nur mit möglichst vielen Helfern flächendeckend erfolgen kann. Dazu ist es nötig, Delfinsichtungen möglichst zeitnah zu melden.

[Zur bisher erstellten Karte der Delfinsichtungen.](#)

www.delphinschutz.org/projekte/rettung-der-letzten-adria-delfine/delfinsichtungen



2.) Die Adriaunterlagen

NEUE AUSGABE 2019

 Die sicheren Liegeplätze - der SKIPPERTIPPS-Törnplaner vorbestellen

Kroatien - Slowenien - Montenegro

Kroatien baut die maritime Infrastruktur aus. In der neuen Auflage erscheinen noch mehr sichere Liegeplätze, als in den vorangegangenen Ausgaben.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die beliebten Bojenfelder, deren Anzahl jährlich wächst.

Wir bieten nun eine noch größere Zahl von Serviceinformationen und Warnungen.

Dem Törnplaner liegt ein praktisches Entfernungslinial bei, um die Distanzen ganz einfach zu entnehmen.

Der Preis liegt unverändert bei nur 24,90 Euro



<http://www.skippertipps.com/>



Facebook.com/sms-yachtclub



www.sms-yachtclub.com



SMS YACHT CLUB : ZVR Zl.: 847590077
Bankverbindung: Kärntner Sparkasse IBAN: AT20 2070 6045 0046 1985 BIC: KSPKAT2XXX

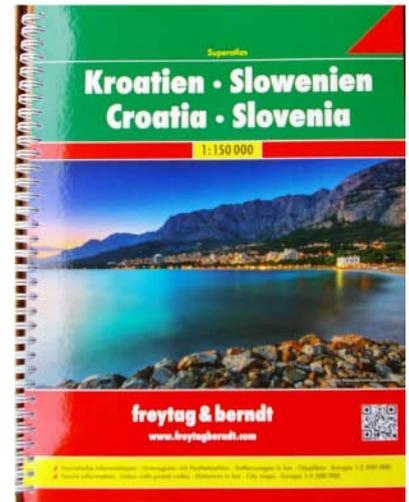
Der Adria Super-Atlas - Auch für Nautiker

Lange haben wir nach einem Kartenwerk gesucht, das auch den Anforderungen der Nautiker entgegen kommt. Bis auf Tiefenlinien und die Kennung der Leuchtfeuer finden sich in diesem Werk alle relevanten Informationen.

Der Super-Atlas umfasst über 200 Seiten, der Kartenteil 124 Seiten, dazu kommt ein umfassendes Ortsregister und verschiedene Stadtpläne. Das Raster ist im engen Abstand von nur 10 Bogenminuten und macht die Orientierung einfach.

[Mehr dazu](http://www.skippertipps.de/buecher/adria_superatlas.htm) http://www.skippertipps.de/buecher/adria_superatlas.htm

[Superatlas Adria für 22,99 + Versandkosten bestellen](#)



3.) Notrufnummern

Kroatien - Notrufnummern

Da in vielen Publikationen noch die alten Notrufnummern vermerkt sind, möchten wir vor Saisonbeginn auf die aktuellen Telefonnummern hinweisen.

SOS

- 192 - Polizei
- 193 - Feuerwehr
- 194 - Ambulanz
- 195 - Seenotrettung
- 1987 - Kroatischer Automobilclub
- 112 – Allgemeiner Notruf



SMS YACHT CLUB : ZVR Zl.: 847590077
Bankverbindung: Kärntner Sparkasse IBAN: AT20 2070 6045 0046 1985 BIC: KSPKAT2XXX

Facebook.com/sms-yachtclub



www.sms-yachtclub.com



Richtig Chartern - aber wie?

Teil 1 - Buchen

Yachtcharter erfreut sich zunehmender Beliebtheit, was die Zuwachszahlen im Chartergeschäft eindrücklich belegen. Unter einer Vielzahl von Angeboten und Anbietern gilt es, das richtige auszusuchen. Unser kleiner Leitfaden soll Sie vor unangenehmen Überraschungen bewahren.



Welcher Anbieter?

Zunächst stellt sich die Frage, ob es sinnvoller ist, mit dem Vercharterer direkt zu verhandeln oder eine örtliche Agentur zu kontaktieren.

Beide Möglichkeiten bieten Vor- und Nachteile: Eine Agentur kennt oftmals die Anbieter vor Ort nicht, deren Angebote sie vermittelt. Renommierete Unternehmen verfügen nach Jahren im Chartergeschäft jedoch über ausreichend Erfahrung aus der Vergangenheit und haben kein Interesse Sie an einen unseriösen Anbieter zu vermitteln. Häufig wird hier auch ein Sicherungsschein für Ihre Anzahlung ausgestellt. Dieser Sicherungsschein greift aber nur bei Zahlungsunfähigkeit der Agentur. Sollte der Anbieter vor Ort Pleite gehen, gehen auch Sie in der Regel leer aus.

Bei direktem Abschluss des Vertrages mit einem Vercharterer vor Ort sind manchmal Sonderkonditionen zu bekommen. Hier stellt die Sprachbarriere häufig noch eine Hürde dar, die gemeistert werden will.

Dass es bei Agenturen wie auch bei Vercharterern schwarze Schafe gibt soll hier nicht verschwiegen werden. Allerdings ist deren Zahl verschwindend gering, so dass Sie durchaus Vertrauen zu Ihrem Vertragspartner haben dürfen. Im Dialog stellen Sie sehr schnell fest, ob Ihr Gesprächspartner weiß, wovon er spricht und vielleicht sogar schon einmal eine Yacht von innen gesehen hat.

Bei Blendern und Super-Geiz-ist-geil-Angeboten ist immer Vorsicht geboten. Geradezu beispielhaft steht hier BLU-BALU. Dieses Unternehmen hatte mit Events, bunter Werbung, ebenso freundlichem wie auch größtenteils inkompetenten Personal gegläntzt. Allerdings konnte all dies keine seriöse Arbeit ersetzen und das Ende in Form einer Insolvenz musste kommen.



Facebook.com/sms-yachtclub



www.sms-yachtclub.com



SMS YACHT CLUB : ZVR ZI.: 847590077

Bankverbindung: Kärntner Sparkasse IBAN: AT20 2070 6045 0046 1985 BIC: KSPKAT2XXX



Yacht und Charterbasis

Die Wahl der Yacht und der Charterbasis ist der nächste Punkt, der wohl überlegt sein will. Zunächst stellt sich die Frage, welcher Teil der Küste befahren werden soll. Sie sollten sich hier nicht zu viel vornehmen, da ein gewisser zeitlicher Puffer einkalkuliert werden muss. Nach getroffener Wahl steht nun die Auswahl der in Frage kommenden Charterstützpunkte an.

Die damit zusammenhängende Anreise darf nicht übersehen werden. Große Entfernungen zum Flughafen verursachen hohe Transferkosten und nicht unerheblichen Zeitaufwand. Selten liegt ein Flughafen wirklich in der Nähe der Stadt, deren Namen er trägt. So findet sich der Flughafen Rijeka auf der Insel Krk, der Flughafen Split bei Trogir...

Nachdem dieser Punkt geklärt ist geht es an die Auswahl der Yacht. Zunächst hängt ihre Größe von der Größe der Crew und deren Platzbedarf ab. Auf keinen Fall sollte der Salon als Schlafmöglichkeit einkalkuliert werden. Eine überzählige Koje als Stauraum für Reisetaschen, Sportgerät und vieles mehr verringert das Gefühl der Enge, das für nicht wenige ein erst zunehmendes Problem darstellt.

Was die Ausstattung der Yacht anbelangt sind sich die modernen Großserienyachten sehr ähnlich. Bimini und Cockpittisch gehören ebenso zum Standard wie ein Dinghi. Der Außenborder muss in den meisten Fällen separat gemietet werden, womit wir bei der Liste der zusätzlichen Kosten wären. Zum eigentlichen Charterpreis kommen noch Transitlog, Endreinigung, Parkgebühren für den PKW und eine Gebühr zum Verlassen der Kroatischen Gewässer hinzu, wobei lediglich letztere fakultativ ist. Vergleichen Sie immer die Gesamtkosten, da bei einigen Vercharterern keine Extrakosten anfallen, sondern im Charterpreis bereits inkludiert sind.

Da wir gerade über Kosten sprechen - eine fachmännische Wartung kostet Geld. Eine gut gewartete, aber ältere Yacht muss nicht das schlechtere Angebot sein, sondern ist einer heruntergekommenen, fast neuen durchaus vorzuziehen.



Facebook.com/sms-yachtclub



www.sms-yachtclub.com

SMS YACHT CLUB : ZVR ZI.: 847590077

Bankverbindung: Kärntner Sparkasse IBAN: AT20 2070 6045 0046 1985 BIC: KSPKAT2XXX



Richtig Anfragen

Ein ganz diffiziles Thema stellt die Anfrage bei der Agentur oder Charterbasis Ihrer Wahl dar. Manche Kunden fragen nach demselben Yachttyp zeitgleich bei verschiedenen Charteragenturen an. Was machen nun diese? Jeder versucht auf die angefragten Yachten eine Option zu bekommen, um diese Yachten für den Mitbewerber zu blockieren. Diese Option gilt in der Regel eine Woche. Beim Anbieter vor Ort entsteht der Eindruck, dass momentan gerade dieser Yachttyp besonders gefragt ist. Somit ist er kaum zu Zugeständnissen bereit. Sie haben sich hier durch übertriebenen Aktionismus ein klassisches Eigentor geschossen! In der Ruhe liegt die Kraft! Geben Sie der Agentur Ihres Vertrauens ausreichend Zeit, für Sie die ideale Yacht zu optimalen Bedingungen zu finden.

Versicherung

Nachdem Sie nun Ihren Chartervertrag in Händen halten sollten Sie sich umgehend Gedanken über eine sinnvolle Versicherung machen.

Generell ist es so, daß der Skipper für (fast) alles verantwortlich ist, was die Crew anrichtet. Eine Skipperhaftpflicht sollte daher unbedingt abgeschlossen werden. Da die Kautions schon mal ein paar Tausender ausmachen kann, sollten auch Überlegungen angestellt werden, ob nicht auch eine Kautionsversicherung sinnvoll wäre.

Es gibt solche und solche Versicherungen - wählen Sie die richtige. Eine kleine Hilfe bietet hier unsere Rubrik "Versicherung", in der das gesamte Versicherungsspektrum ausführlich vorgestellt wird.

Nun ist lediglich noch die Anzahlung zu leisten, die Versicherungspolice zu bezahlen und, häufig die anteiligen Kosten von den Crewmitgliedern einzusammeln.

Gehen Sie jetzt zum gemütlichen Teil über: Die Planung des Törns. Bereits in wenigen Monaten werden Sie an Bord gehen.

Träumen Sie von Vino, Cevapcici und Ribe na Razu, der kleinen Konoba - lauen Nächten - einer erfrischenden Brise und Schwimmen im kristallklaren Wasser.

Bevor Sie sich auf die Anreise machen, versäumen Sie nicht den Teil 2 zu lesen.

Teil 2 - Anreise und Übernahme der Yacht



Facebook.com/sms-yachtclub



www.sms-yachtclub.com



SMS YACHT CLUB : ZVR ZI.: 847590077

Bankverbindung: Kärntner Sparkasse IBAN: AT20 2070 6045 0046 1985 BIC: KSPKAT2XXX

Ankunft am Charterstützpunkt

Dieser befindet sich im Regelfall in einer Marina. In der Saison ist der Eingang bewacht. Dieser freundliche Wächter reicht Ihnen ein Parkticket (5-10 Euro pro Tag) oder nimmt der Crew gleich alle Pässe ab, die, nach erfolgreicher Abmeldung an der Rezeption wieder in Empfang genommen werden können. Oftmals ist auch Ihr Charterunternehmen bei diesen Formalitäten behilflich.



Wo ist "meine" Yacht?

Natürlich ist die gesamte Crew bereits auf die gebuchte Yacht gespannt und strebt kollektiv zu den Stegen, um diese schon mal von Außen zu besichtigen. Natürlich hat die letzte Crew bereits am Freitag die Marina erreicht, der Check-out findet aber traditionell am Samstag statt. Sobald die Yacht geräumt ist und eventuelle Reparaturen erledigt sind, kommt der Reinigungsstrupp und macht sich nach einander über alle Yachten Ihres Unternehmens her. Bis die letzte Yacht gereinigt ist kann schon die eine oder andere Stunde vergehen.



Check-in im Büro

Zunächst wird daher der Skipper ins Büro gebeten um seine Führerscheine vorzuzeigen, das Transitlog zu entrichten und natürlich die Kautions hinterlegen. Es empfiehlt sich, die Kautions per Kreditkarte zu bezahlen. Günstig ist, wenn jedes Crewmitglied (bei kleineren Crews) seinen Anteil separat entrichtet. So muss nach unversehrter Rückgabe der Charteryacht lediglich der Schein vernichtet werden. Hier erhält der Skipper auch die durch den Hafenkaptän abgestempelte Auslaufgenehmigung, die vielfach bereits vorbereitet vorliegt.



SMS YACHT CLUB : ZVR Zl.: 847590077
Bankverbindung: Kärntner Sparkasse IBAN: AT20 2070 6045 0046 1985 BIC: KSPKAT2XXX

Facebook.com/sms-yachtclub



www.sms-yachtclub.com



Check-in auf der Yacht

Nachdem nur noch wenige Tropfen und Pfützen auf "Ihrer" Yacht an die stattgefundene Reinigungsorgie erinnern, kann nun endlich der Check-in beginnen.

Sie sollten zuerst den kompletten Check-in, mit Überprüfung der Yacht vorgenommen haben, bevor das erste Gepäck seinen Weg an Bord findet. Ein Mitarbeiter des Charterstützpunktes erklärt Ihnen die Bedienung Yacht und zählt, allerdings nur in Ausnahmefällen, Besteck, Gläser und Teller.

Fragen Sie nach Reserve-Impeller und Keilriemen, und wie diese gewechselt werden. Ist das nötige Werkzeug an Bord? Daraufhin werden Sie mit einer umfangreichen Inventarliste alleine gelassen um selbst alles zu überprüfen.



Überprüfen der Yacht

Diesen Teil des Check-ins sollten Sie äußerst sorgfältig durchführen um spätere Probleme zu vermeiden. Die Überprüfung der Inventarliste nimmt nicht allzu viel Zeit in Anspruch, dafür sollte auf den Rest ausreichend Zeit verwendet werden.

Nasszellen

Überprüfen Sie ausgiebig die Funktion aller WCs, Absperrventile und, falls vorhanden die Umschaltventile für den Fäkalientank.



Motoröl

Ist der Ölstand ausreichend, oder hat die letzte Crew den Motor mit zu wenig Öl gefahren? Wenn ja, sofort ins Übergabeprotokoll aufnehmen.

Kochstelle und Kühlbox

Zunächst wird dir Kühlbox eingeschaltet und überprüft, ob der Kompressor anläuft. Jetzt werden alle Kochstellen probeweise aktiviert. Dabei schadet es nicht einen prüfenden Blick auf den Gasschlauch zu werfen. Nachdem die Tests der Kochstelle beendet sind, sollte auch das Kühlelement in der Kühlbox merklich kühler sein.



SMS YACHT CLUB : ZVR ZI.: 847590077
Bankverbindung: Kärntner Sparkasse IBAN: AT20 2070 6045 0046 1985 BIC: KSPKAT2XXX

Facebook.com/sms-yachtclub



www.sms-yachtclub.com



Tanks

Funktioniert die Anzeige aller Tanks? Sind die Wassertanks auch wirklich voll?

Beleuchtung

Nachdem die Innenbeleuchtung auf Funktion überprüft wurde folgt der Test der Außenbeleuchtung. Alle Positionslichter werden eingeschaltet und an Deck auch Funktion überprüft. Leider ist bei Tageslicht das Topplicht nur schwer auszumachen. Falls vor dem Auslaufen noch eine Nacht an Bord verbracht wird, kann dies abends nachgeholt werden.



stehendes Gut

An Deck gibt es auch noch einige Dinge, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern. Ein kritischer Blick auf Wanten und Stagen, besonders in dem oft abgedeckten Bereich der Spanner und Terminals sollte sorgfältig erfolgen. Wenn wir schon dabei sind, den Blick in die Runde zu lenken, sollte nicht versäumt werden auch die Reling auf Beschädigung am Fuß oder im oberen Bereich zu inspizieren. Letztere kommen häufig durch Kollisionen zu Stande. An beschädigten Stellen kann auch der Rumpf einen Vorschaden aufweisen, der im Übergabeprotokoll vermerkt werden sollte.

Segel

Die Segel werden ausgerollt und einer Sichtkontrolle auf Schäden unterzogen.

Anker

Wie lang ist die Ankerkette? Überprüfen Sie die Markierungen auf der Kette, den Zustand der Kette und ob das Ende auch wirklich befestigt ist. Auf vielen Yachten ist es zweckmäßig den Anker während der Fahrt zusätzlich zu sichern, damit der pendelnde Anker kein Loch in den Bug schlagen kann.

Auch sollte ein ausreichend großer Zweitanker an Bord sein.

Gas

Ist eine gefüllte Reservegasflasche an Bord?



SMS YACHT CLUB : ZVR ZI.: 847590077
Bankverbindung: Kärntner Sparkasse IBAN: AT20 2070 6045 0046 1985 BIC: KSPKAT2XXX

Facebook.com/sms-yachtclub



www.sms-yachtclub.com



Steuerung und Autopilot

Bei übermäßig großem Spiel in der Steuerung werden Sie schwerlich einen geraden Kurs steuern können. Falls das Personal des Stützpunktes (was leider häufig der Fall ist) nicht in der Lage ist, das Spiel einzustellen, legen Sie selbst Hand an.

Als nächstes wird der Autopilot aktiviert und durch Drücken der Plus- oder Minustaste am Gerät geprüft, ob dieser auch reagiert.



Motor und Schaltung

Motor anlassen und im Leerlauf Gas geben, sollte die erste Übung sein. Danach jeweils den Vorwärts- und Rückwärtshang einlegen und kurz Gas geben. Die Kupplung sollte sauber greifen.

Endlich kann nun die Yacht "beladen" werden. Es hat sich als sehr praktisch erwiesen als erstes die Kühlbox bis fast unter den Rand mit (am besten Vorgekühlten) Getränken zu füllen und die Box auf höchster Stufe laufen zu lassen, solange noch Landstrom vorhanden ist. Die Masse der Getränke stellt eine hervorragende Kältereserve für die Stunden unter Segel dar, in denen der Motor keinen Strom liefert.

Nachdem nun auch nach den Lebensmitteln das Gepäck der Crew an Bord ist, gilt es lediglich noch das allgemeine Chaos zu entwirren um am kommenden Tag startklar zu sein.

Wir wünschen einen schönen Törn!

In diesem Zusammenhang möchten wir euch bitten, die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2019, sofern noch nicht überwiesen, auf



SMS YACHT CLUB : ZVR Zl.: 847590077
Bankverbindung: Kärntner Sparkasse IBAN: AT20 2070 6045 0046 1985 BIC: KSPKAT2XXX

Facebook.com/sms-yachtclub



www.sms-yachtclub.com



das Vereinskonto einzuzahlen. Die Bankverbindung entnimmt bitte der Fußzeile.

Wer noch nicht hat, sollte uns auch die gesendete SEPA-Lastschrift ausfüllen und senden.

Bis zum nächsten Newsletter, beziehungsweise Clubtreffen wünschen wir euch eine angenehme Zeit auf See und immer „handbreit Wasser unter Kiel“.

Ebenthal, am 11.02.2019

Benjamin Schmacher

(Präsident)

Rene Filler

(stellvertretender Präsident)

Sonja Pasterk

(Kassiererin)



Rene Walker

(Schriftführer)



SMS YACHT CLUB : ZVR ZI.: 847590077
Bankverbindung: Kärntner Sparkasse IBAN: AT20 2070 6045 0046 1985 BIC: KSPKAT2XXX

Facebook.com/sms-yachtclub



www.sms-yachtclub.com

